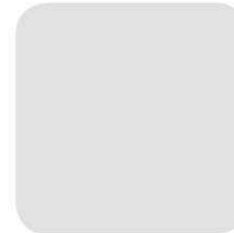


Digitale Barrierefreiheit an der TU Dortmund

Prinzipien ■ Themen ■ Beispiele



TU Dortmund als Beispiel?

- Mittelgroße Hochschule
 - ca. 32.000 Studierende
 - 17 Fakultäten
- Ca. 40 Jahre Erfahrung im Themenfeld Studium u. Behinderung
 - Dortmunder Arbeitsansatz: Einzelberatung, Abbau von Barrieren und unterstützende Strukturen
 - Forschungsprojekte zu barrierefreier digitaler Hochschullehre (DEGREE, K4D)
- Fokus: Digitale Barrierefreiheit in Kontext von Studium und Lehre

Lösungsraum für Teilhabe an Bildung: Überblick

Universal
Design

Barrierefreiheit

Über-
individuell

Kompensations-
strategien

Angemessene
Vorkehrungen

individuell

Commitment herstellen u. Strategie abstimmen

Hochschulleitung

- Kanzler informieren + Strategie abstimmen
- koordinierter und unterstützter Mainstreamingprozess
- evtl. zusätzliche Ressourcen in Budgetverhandlung aufnehmen

Relevante Akteure informieren und involvieren

- Leitungskreis IT-Verantwortliche
- Dekane-Konferenz
- Arbeitsebene

Informieren und Commitment herstellen als Daueraufgabe

Internetauftritt

- Umfassender Webrelaunchprozess (2018-23)
- BF bei der Implementierung des CMS berücksichtigen (Usability-Tests!)
- BF in Doku und bei Schulungen für Admin/Redakteure berücksichtigen
- niedrigschwellige Beratungsangebote
- aktuelle Probleme:
 - Masse an verlinkten Dateien
 - Videos
 - inhaltlich komplexe Webseiten

Internetauftritt: Beispiel

OPERATIONSVORSTELLUNGEN

Einstieg

Unterricht


- Aufgabenfamilien
- Pasch würfeln

Hintergrund

Material

Variiert werden können hier - je nach Zielsetzungen und Lernvoraussetzungen der Kinder - die Komplexität und die Anzahl der Darstellungen, die den Kindern zur Verfügung gestellt werden.
Gleichzeitig können die Zuordnungen sprachlich begleitet und begründet werden, z.B.: „Die Karten passen zueinander. Auf der einen Karte sind 3 Würfel mit 5 Punkten. Auf der anderen Karte steht 3 mal 5“.
Alternativ kann mit den verschiedenen Zerlegungsdarstellungen wie mit Spielkarten in einem Quartettspiel gespielt werden.

Was passt zusammen?

	$2+2+2+2+2$	5 Zweier	Ich habe 5 mal eine 2 gewürfelt.
---	-------------	-----------------	----------------------------------



© Bild: Abbildung 8

Matheinklusive mit PIKAS
Deutsches Zentrum für Lehrkräftebildung Mathematik



Suche

LEITIDEEN INHALTE FÖRDERSCHEWERPUNKTE PROJEKTINFOS MATERIALFINDER

AUFGABEN ADAPTIEREN

Anforderungsbereiche

- Einstieg
- Hintergrund
- Unterricht
- Material
- Tipps & Herausforderungen
- Verwandte Aufgaben
- Offene Aufgaben
- Darstellungsformen
- Vorgehensweisen
- Forschermittel

Startseite » Leitideen » Aufgaben adaptieren » Anforderungsbereiche » Einstieg

EINSTIEG

© Bild: Torben

Mir ist aufgefallen das die Erste Zahl ist um 2 erhöht und die Zweite Zahl immer gleich ist und der Ergebniss ist auch um zwei erhöht

© Bild: Emilia



Internetauftritt: Barrierefreiheitserklärung

Erklärung zur Barrierefreiheit

Die TU Dortmund hat den Anspruch, ihre Websites und mobilen Anwendungen entsprechend der EU-Richtlinie 2016/2102 barrierefrei zugänglich zu machen. Die folgende Erklärung zur Barrierefreiheit dokumentiert den Umsetzungsstand für den Webauftritt www.tu-dortmund.de (ohne Subdomains) gemäß der [Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen](#).

Stand der Vereinbarkeit mit den Anforderungen

Diese Website ist mit der EU-Richtlinie 2016/2102 teilweise konform.

Methodik der Prüfung: Selbstbewertung

Erstellt am: 20.09.2019

Zuletzt geprüft am: 17.10.2019

Nicht barrierefreie Inhalte

Die nachstehend aufgeführten Inhalte sind nicht barrierefrei:

- In den Webauftritt eingebundene PDF-Dokumente
- In den Webauftritt eingebundene Videos

Gründe:

- Aufgrund der großen Anzahl bereitgestellter PDF-Dokumente, die vor dem 23.09.2018 erstellt wurden, konnten diese bislang nicht in ein barrierefreies Format überführt werden. Sie werden sukzessive angepasst.
- Die Bereitstellung der Videos mit einer Audiodeskription konnte bislang nicht realisiert werden.

Barrierefreie Alternativen:

- Im Falle von nicht barrierefreien Unterlagen zur Einschreibung wenden Sie sich bitte an das [Studierendensekretariat](#). Im Falle nicht barrierefreier Prüfungsordnungen wenden Sie sich bitte an die [Zentrale Prüfungsverwaltung](#). Für sonstige Fälle nutzen Sie bitte das unten angegebene Feedback-Formular.
- Bei den eingebundenen Videos handelt es sich um Youtube-Dateien. Hier besteht die Möglichkeit, automatische Untertitel einzublenden.

Eigenentwicklungen, Anpassungen, Aktualisierungen

Beispiel

- TU-Dortmund App
- Exabase (System zur Verwaltung von Abschlussarbeiten)
- SAP-Aktualisierung

Erfolgsfaktor

- Test durch Nutzer*innen mit Behinderung



Beschaffungen und IT-Dienstleistungen

Beispiele

- Videokonferenztool
- Software für E-Prüfungsraum
- Videobasierte E-Learningplattform im Projekt DEGREE
- Campusmanagementsystem

Erfolgsfaktor

- BF frühzeitig und nachdrücklich einfordern

Problemfeld

- Verantwortungsdiffusion bei hoher Komplexität

Strukturelle Aufgaben

- BF (personenunabhängig) im Prozess berücksichtigen
- hochschulübergreifend Synergien nutzen

Digitale Lehre

Beteiligungsprozesse

- Beteiligung von DoBuS als zentrale Einrichtung in hochschulweiten Austausch- und Planungsgremien

Informationsmainstreaming

- Informationen zu BF an relevanten und ‚prominenten‘ Stellen platzieren
- Angebote zu digitaler Barrierefreiheit in internen Weiterbildungsangebot

Didaktische Perspektive

- hochschuldidaktische Workshops zur digitalen Barrierefreiheit Zielgruppe Lehrende

Forschung: Digitale Barrierefreiheit an der Schnittstelle Technik/Hochschuldidaktik

DEGREE - Digitale reflexive Lehrer*innenbildung: videobasiert - barrierefrei - vernetzt

- Entwicklung einer barrierefreien videobasierten Lernplattform
- Arbeitsschwerpunkt von DoBuS: Erstellung barrierefreier Videos (drei Säulen)
- Hohe didaktische Anforderungen an die Erstellung von Audiodeskription
- Das Erstellen barrierefreier Lehrvideos als neues Angebot in Workflow von DoBuS übernommen

Barrierefreie Videos

Untertitelung
(UT)

Audio-
deskription
(AD)

Barrierefreie
Videoplayer

Forschung: Digitale Barrierefreiheit an der Schnittstelle Technik/Hochschuldidaktik

Kollaboratives Lehren und Lernen mit digitalen Medien in der
Lehrer/-innenbildung: mobil – fachlich – inklusiv (K4D)

- Gruppeninterviews mit Studierenden mit Behinderung zu Erfahrungen mit dem kollaborativen Lernen
- Exploration des inklusiven Potentials von TipToy Stiften im Kontext kollaborativer Lehr-Lern-Settings
- Handlungsempfehlungen

Kompetenzzentrum digitale Barrierefreiheit.nrw

Ziel:

- Unterstützung der NRW-Hochschulen beim Abbau des Umsetzungsdefizits im Bereich der digitalen Barrierefreiheit
- Vernetzung, Synergien nutzbar machen, Wissen bündeln und Verbreiten (kein Entwicklungsprojekt)

Rahmenbedingungen:

- Konsortialführung TU Dortmund zhb//dobus
- 28 Kooperationshochschulen aller Hochschultypen' (ohne

Kompetenzzentrum digitale Barrierefreiheit.nrw

- **Handlungsfeld 1:**
Barrierefreiheitsprüfung von Webseiten
- **Handlungsfeld 2:**
 - Kooperation mit zentralen DH.NRW-Projekten
 - Barrierefreiheit von digitalen Anwendungen in Studium und Lehre (Plattformen, Tools etc.)
- **Handlungsfeld 3:**
Einsatz Assistiver Technologie im Kontext von Studium und Lehre



zhb // DoBuS - Bereich Studium und Behinderung
Mail: carsten.bender@tu-dortmund.de



<http://www.dobus.tu-dortmund.de>

